

L02419 Arthur Schnitzler an Hugo
Hofmannsthal, [5?.] 11. 1924

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

an Hr Hugo v Hofmannsthal
5 Bad Aussee
Steiermark.

Wien, 6. 11. 24

mein lieber Hugo – schönen Dank für Ihren Gruß aus Aussee. Über das Frl. Else
hör ich und les ich von allen Seiten so viel gutes, dß ich sie im ganzen beinah über-
10 schätzt finden muß – ebenso wie die K. d. V. – weñ auch vielfach gewürdigt, –
doch noch in höhern Maß (und nicht immer reinen Herzens) missverstanden.
Nun es ist das alte Lied – wir müssen es alle singen. Ich freue mich, dß Ihr Stück
vollendet ist. Wohl »Der Thurm«? Und die neue Arbeit –? Wañ werden Sie vorle-
sen? Wañ kommen Sie nach Wien? Was haben Sie für Winterpläne? – Ich bleibe
15 wohl vorläufig hier; im Jänner soll ich in der Schweiz lesen, – was ich hauptsäch-
lich thun will, um mir eine Engadiner Schnee- u Sonnenwoche ~~ver~~ »mit gutem
Gewissen« vergönnen zu dürfen. – Ich dictire novellistisch und arbeite vorwie-
gend aphoristisch-fragmentistisch. Schreiben Sie bald wieder, und wärs nur ein
Wort! Es ist so schön, von Ihnen was direct zu wissen!
20 Alles Herzliche. Ihr A.

FDH, Hs-30885,151.

Postkarte, 982 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien, 5 XI 24, 6«.

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 300.

1 A. S.] ovaler Absenderkleber